



# CAMALONGA

## „Thevetia peruviana“ – tropischer Oleander

Camalonga zählt zu den 10 wichtigsten schamanischen Pflanzen des Amazonasgebiets. Der Camalonga Strauch hat gelbe Blüten mit grünen Früchten (so ähnlich wie Äpfeln). In diesen Äpfeln befindet sich ein Samen, ähnlich einer Nuss. Diese Nuss hat eine Schale und das INNERE der Nuss ist das verwendete Camalonga (Samenkern des tropischen Oleander) der Schamanen. Im Camalongakern befindet sich eine geringe Menge an Strychnin und dieses wirkt auf unser Nervensystem. Das Strychnin wird heute auch in geringen Mengen in der Schulmedizin angewendet. Das Strychnin in geringen Mengen ist ein Heilmittel, aber in großen Mengen ist es ein Gift. Es kommt in fast allen Brechnüssen, die als Traumnüsse verwendet werden, vor. Es ist die typischen Charaktereigenschaft dieser Pflanze.

Der Camalonga-Kern dient als Transportmittel zur Seele, zum Unterbewusstsein, zum Höheren Selbst. Die psychoaktive Substanz des Camalonga-Kerns ist sehr schwach, es gibt kaum Visionen und man kommt nicht in einen Trancezustand wie zB. bei Ayahuasca. Alles spielt sich sehr subtil auf einer unteren Ebene ab. Mit der Zeit (1 Woche bei täglicher Einnahme) sammelt sich dieser Stoff aber an einer gewissen Stelle im Nervensystem an und dann kommt es nachts zu heftigen Träumen und Visionen im Schlafzustand. Diese Träume verwandeln sich mit der Zeit wie in eine 3D-Simulation fast wie unsere Welt. Es entsteht dann auch mit der Zeit ein bewusstes Träumen eine Art luzides Träumen und genau dort dann ist das große Potential von Camalonga.

Camalonga ist eine sehr edle, weise, gutmütige Pflanze für denjenigen der korrekte, aufrichtige Intensionen hat, sie kann aber auch negativ, bösartig und angsteinflößend sein, wenn die Intensionen nicht den jeweiligen seelischen Grundzuständen des Betroffenen entsprechen. Camalonga zeigt sowohl die schönen, aber auch die schlechten, negativen Seiten ganz extrem. Ich würde diese Pflanze als POLAR von POLARITÄT, die Gegensätze aufzeigend, beschreiben.